

EINLADUNG

Mit dem Kriegsende 1945 stieg die Bevölkerung in Schleswig-Holstein binnen weniger Monate von 1,6 auf über 2,6 Millionen Menschen. Das Seminar befasst sich zunächst mit der Rolle der Kriegsmarine bei der Evakuierung der Flüchtlinge Anfang 1945 über die Ostsee und deren Verteilung und Versorgung in Schleswig-Holstein. Was bedeuteten die vielen Flüchtlinge für die einheimische Bevölkerung und im Landesteil Schleswig insbesondere für die dänische Minderheit? Ein wichtiger Aspekt der Flucht über die Ostsee betrifft die Unterbringung von annähernd 250.000 Flüchtlingen in Dänemark. Wie lebten deutsche Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg in dänischen Flüchtlingslagern? Wir besuchen auf unserer Exkursion das 2022 neu eröffnete „Flucht-Museum“ im ehemaligen Flüchtlingslager Oksbøl in Dänemark. Das Seminar soll zugleich einen Erfahrungsaustausch mit Zeitzeugen ermöglichen.

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing Frank Lubowitz M.A.
Akademiedirektor Dr. Martin Rackwitz
Tagungsleitung

Anmeldung: Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 329,00
im Zweibettzimmer:.....€ 317,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 259,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrums Sankelmark erhalten

20 % Preisnachlass.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto: Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelbarg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelbarg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.

Unsere Titelillustration zeigt:

Flüchtlingslager Oksbøl. Quelle: Wikipedia Commons.

Bild innen: Ankunft von Flüchtlingen in Meldorf nach 1945. (Ausschnitt) Quelle: Wikipedia. Bundesarchiv, Bild 146-1987-058-09 / CC-BY-SA 3.0

Programmänderung vorbehalten.

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Flucht 1945



Tagung mit Exkursion
Montag, 3. April bis Mittwoch,
5. April 2023

PROGRAMM

Montag, 3. April 2023

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Frank Lubowitz M. A., Flensburg,
und Dr. Martin Rackwitz, Kiel
- 19.15 **Die Rolle der Kriegsmarine bei
der Evakuierung und Rettung der
Deutschen aus den deutschen
Ostgebieten im Frühjahr 1945**
Dr. Dieter Hartwig, Kiel
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Dienstag, 4. April 2023

- 7.30 Frühstück
- 9.00 Busabfahrt
Exkursion zum ehemaligen Flüchtlingslager Oksbøl in Dänemark mit Führung durch das „Flucht-Museum“ und Besichtigung der Außenanlagen
Exkursionsleitung: Frank Lubowitz M. A. und Dr. Martin Rackwitz
- Picknick und Kaffeepause im „Flucht-Museum“
- 18.00 Abendessen in der Akademie
- 19.00 **Nachbereitung des Besuchs im Flüchtlingslager und „Flucht-Museum Oksbøl“ mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch unter Betroffenen**
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Mittwoch, 5. April 2023

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Deutsche Flüchtlinge in Dänemark**
Frank Lubowitz M. A.
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Die Flüchtlinge in Schleswig-Holstein nach 1945. Ungeliebt – aber ein politischer Machtfaktor im Land**
Dr. Martin Rackwitz
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise



Ankunft von Flüchtlingen in Meldorf nach 1945

REFERENTEN

Dr. Dieter Hartwig war von 1965 bis 1969 Zeitsoldat. Er studierte Politikwissenschaft, Neuere und Osteuropäische Geschichte in Tübingen. Von 1977 bis 1993 war er Lehrstabsoffizier für Marinegeschichte in Flensburg und Hamburg. Seit 1993 ist er unter anderem Historiker beim Deutschen Marinebund / Marine-Ehrenmal in Laboe und Kommunalpolitiker in Kiel. Er veröffentlichte zur Militär- und Marinegeschichte, unter anderem „Großadmiral Karl Dönitz; Legende und Wirklichkeit“, 2010.

Frank Lubowitz M. A. hat Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft und Osteuropäische Geschichte an der Universität Kiel studiert. Von 1986 bis 1991 war er wissenschaftlicher Assistent von Professor Erich Hoffmann am Lehrstuhl für Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte. Von 1992 bis 2020 leitete er das Archiv und die Historische Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig in Apenrade.

Dr. Martin Rackwitz hat Anglistik und Geschichte studiert. Nach mehrjährigem Forschungsaufenthalt an der Universität von Edinburgh ist er seit 2004 Historiker in Kiel. Er hat zahlreiche Publikationen zur schleswig-holsteinischen Geschichte verfasst, insbesondere zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1848/51, zu Kiel im Ersten Weltkrieg und zum Kieler Matrosenaufstand 1918.